

(Der Landes-Industrieverein gegen die kommunale Beleuchtungssteuer.) Der Landes-Industrieverein hielt gestern eine sehr gut besuchte Sitzung, um zu den Vorlagen der Hauptstadt über die Erhöhung der Preise und die Besteuerung des Verbrauches von Gas und elektrischem Licht Stellung zu nehmen. An der Beratung, die Geheimer Rat Alexander v. Matlekovits leitete, nahmen auch zahlreiche Stadtrepräsentanten teil. In seiner Eröffnungsrede wies der Präsident darauf hin, daß die Hauptstadt die Beleuchtungswerke hauptsächlich zu dem Zwecke abgelöst habe, um dem konsumierenden Publikum billigere Beleuchtung und Triebkraft bieten zu können; durch die Beleuchtungssteuer werde jedoch das Gegenteil erreicht. Sodann beschäftigte sich Direktor Dr. Adolf Soltesz eingehend mit den beiden Vorlagen des Magistrats. Die Beleuchtungssteuer bedeute eine ungerechte Belastung der Konsumenten und werde den Handel und besonders die Industrie in bedeutendem Maße schädigen. Die Erhöhung der Preise des elektrischen Stromes bezeichnet Redner als nicht begründet, denn wenn auch einerseits die Betriebskosten gestiegen seien, so sei andererseits während des Krieges auch der Stromverbrauch sehr gestiegen. Redner ist überzeugt, daß die Verteuerung des Stromes den Verbrauch vermindern werde. Mit Rücksicht auf die angeführten Gründe beantragt er, der Verein möge den Magistrat ersuchen, beide Vorlagen zurückzuziehen. — Professor an der technischen Hochschule Karl Pipernovskij teilt die Auffassung des Vorredners und ist ebenfalls überzeugt, daß die Verwirklichung der Absicht der Hauptstadt den Verbrauch bedeutend vermindern werde. Falls jedoch die Hauptstadt bei ihrem Entschlusse beharrt, wünscht er, daß der Preis des zur Beleuchtung verwendeten elektrischen Stromes — gleich dem Preise des Beleuchtungsgases — nicht erhöht werde. Die Verteuerung des Industriestromes werde die Entwicklung der Industrie nachteilig beeinflussen. Er schließt sich dem Antrage des Referenten an. — Géza Koppély wünscht nach deutschem Muster die Errichtung von „elektrischen Ueberlandszentralen“ zur Steigerung der wirtschaftlichen Produktion. — Stadtrepräsentant Anton Vecsey bemerkt, daß die Hauptstadt tatsächlich auf eine Vermehrung ihrer Einnahmen angewiesen sei, doch sollte sie vor Einführung neuer Steuern erst das Defizit des kommunalen Haushaltes feststellen. Redner erörtert die nachteiligen Folgen der Verteuerung des Verbrauches von Gas und elektrischem Licht vom Gesichtspunkte des Kleingewerbes, billigt dagegen die Besteuerung der Unternehmungen, die für den eigenen Bedarf elektrischen Strom erzeugen. — Emil Bértes nimmt den Antrag des Direktors Soltesz an und wünscht, daß der Antrag sämtlichen Stadtrepräsentanten eingeschendet werde. — Maschineningenieur Daniel Jakobovits, Generalsekretär des Ungarischen Elektrotechnischen Vereins, ist ebenfalls der Ansicht, daß die Verteuerung den Konsum vermindern werde. — Eugen Mátyás, Sekretär des Landesverbandes der ungarischen Fabrikindustriellen, berichtet über die Stellungnahme des Verbandes in dieser Frage. — Alexander Stern jun. spricht im Interesse des Kleingewerbes gegen die Vorlage. Statt der Beleuchtungssteuer möge die Hauptstadt Luxussteuern einführen. — Alexander Hölzer hält eine vorübergehende Erhöhung der Gas- und Elektrizitätspreise im Verhältnis der Steigerung der Erzeugungskosten für zulässig. — Leo Dán bittet um Heranziehung der interessierten Stadtwertreter zur Beratung, wenn es sich um kommerzielle und gewerbliche Interessensphären berührende Fragen handelt. — Nachdem noch Eduard Glazner für die Berücksichtigung des Bäcker-gewerbes eingetreten war, resümierte Präsident Alexander v. Matlekovits die Ausführungen der einzelnen Redner und erklärte, den Referentenantrag an den Magistrat leiten und diesem die Nachteile der geplanten Beleuchtungssteuer eingehend auseinandersetzen zu wollen. Schließlich ersuchte der Präsident die anwesenden Stadtrepräsentanten, in der Generalversammlung des hauptstädtischen Municipalausschusses bei der Verhandlung der beiden Vorlagen für die Interessen der Industrie und des Handels einzutreten.